

Google Suchtrends 2023 – Der etwas andere Jahresrückblick

Das war 2023 angesagt: Diese Themen haben die Menschen interessiert

Wie in jedem Jahr bietet Google auch diesmal mit den [Google Trends 2023](#) einen einzigartigen Jahresrückblick, der spannende Fragen beantwortet: Welche Persönlichkeit war 2023 am meisten gefragt? Welche "Warum"-Frage dominierte die Suchanfragen? Und welche Memes erregten besonders viel Aufmerksamkeit und Suchaktivität?

Um diese Fragen zu klären, untersucht Google jährlich, welche Suchbegriffe im Vergleich zum Vorjahr das größte Wachstum im Suchinteresse aufweisen. Auf dieser Basis erstellt der Suchmaschinen gigant seine Ranglisten – nicht nur global, sondern auch spezifisch für einzelne Länder wie Frankreich, die USA, Großbritannien, Norwegen und natürlich Deutschland.

Die Schlagzeilen bestimmen auch die Google Trends 2023

Die Ereignisse in Israel und Gaza und das Erdbeben in der Türkei beherrschten die Nachrichten in diesem Jahr. Auch die gesamte Geschichte rund um den Rammstein-Sänger Til Lindemann interessierte die Menschen. Und natürlich taucht hier auch das vermeintliche Löwe aus Berlin auf. Genau wie Taylor Swift und das Dorf Lützerath, das für den Tagebau weichen musste und vorher von der Polizei geräumt werden musste. Auch hier wieder der Hinweis: Natürlich gab es auch dieses Jahr wieder Themen, die allgegenwärtig waren und nicht in den Trends auftauchen. Das liegt in der Regel daran, dass diese Themen oft seit Jahren präsent sind und daher eben nicht in den Google Trends neu auftauchen.

Die wichtigsten Persönlichkeiten in den Google Trends 2023

Persönlichkeiten Deutschland

- 1 Till Lindemann
- 2 Djamila Rowe
- 3 Iris Klein
- 4 Jürgen Drews
- 5 Amira Pocher
- 6 Boris Pistorius
- 7 Anna Ermakova
- 8 Yvonne Woelke
- 9 Julian Nagelsmann
- 10 Sahra Wagenknecht

Die wichtigsten Personen 2023 in Deutschland laut Google Trends.

Auch bei den Personen zeigt sich, dass die kontroversen Personen auch die Google Trends bestimmt haben. Neben Personen aus Politik und Sport bestimmen besonders Persönlichkeiten aus TV-Formaten die Schlagzeilen und damit auch die Google-Suchanfragen.

Die weiteren Kategorien in den Google Trends 2023

Internationale Persönlichkeiten:

- Harry Kane
- Taylor Swift
- Jeremy Renner
- Margot Robbie
- Andrew Tate

KI-Fragen:

- Was ist ChatGPT?
- Was ist KI?
- Was kann KI?
- Wie funktioniert KI?
- Was ist Midjourney?

Abschiede:

- Tina Turner
- Matthew Perry
- Rosi Mittermaier
- Tatjana Patitz
- Sinéad O'Connor

Wie-Fragen:

- Wie tief liegt die Titanic?

- Wie alt ist Jürgen Drews?
- Wie nennt man Engel ohne Flügel?
- Wie schlafen Wale?
- Wie viele Länder gibt es?

Was-Fragen:

- Was ist der Gazastreifen?
- Was ist ein Zentenaar?
- Was ist ein Kibbuz?
- Was ist die Hamas?
- Was ist ein Kalifat?

Warum-Fragen:

- Warum wurden Fake Lashes erfunden?
- Warum ist Krieg in Israel?
- Warum feiert man Karneval?
- Warum fasten Muslime?
- Warum wird Camilla Königin?

Serien:

- Gestern waren wir noch Kinder
- Wednesday
- One Piece
- Der Schwarm
- Ginny & Georgia

Filme:

- Oppenheimer
- Barbie
- Avatar 2
- John Wick: Kapitel 4
- Im Westen nichts Neues

Was genau sind die Google Suchtrends?

Die in [Google Trends](#) aufgeführten Begriffe sollten nicht mit den am häufigsten gesuchten Begriffen verwechselt werden, die auf dem [Gesamtsuchvolumen](#) basieren. Stattdessen heben Google Trends jene Suchanfragen hervor, die im Vergleich zum vorherigen Jahr eine signifikante Zunahme erfahren haben. Dies erklärt beispielsweise das gestiegene Interesse an „Iris Klein“, einer Suchanfrage, die vorher noch deutlich weniger relevant war.

Alltägliche Suchanfragen wie nach dem Wetter oder dem TV-Programm, die konstant hohe Suchvolumina aufweisen, sind in Google Trends für 2023 nicht vertreten. Ebenso fehlen dort häufig genutzte Navigationsbegriffe wie „Facebook“ oder „YouTube“, sowie pornografische Inhalte, die, würden sie berücksichtigt, vermutlich in den Trends höher rangieren würden. Die Google Trends zeigen also nicht, was in der Suchmaschine absolut am meisten gegoogelt wurde, sondern gibt eher einen Einblick über den Anstieg der Suchanfragen im Vergleich zum Vorjahr.